

KirchenGebäu.

Der Erste Theil.

Was Form vnd Gestalt/nach gerecht: erforderender Mensur, der Länge/ Breite vnd Höhe/ ein Mittel grosses wolgeproportionirtes vnd beständiges Kirchengebäwlin/ Beneben seinen sonderbaren/ Hochnusslichen Commoditeten: Item wo/ vnd an welchen Orthen der Tauffstein vnd Altar/ Sowolen die Capellen/ Sacristia, Cansel/ Bibliotheca, Orgel vnd Bloggenthurn/ neben dem bequemen Gestüel/ze. Ihren gebührenden Stand haben sollen. Gleichfals wie dieselbige Kirchen Ornament, mit geringen Vnkosten auffzubawen/ daß hernach grosse Nuszarbeiten hieruon zugewarten wären.

Gott zu Lob vnd Ehr/ vnd dann allen Liebhabern der Christlichen Kirchen zu wolgefallen/ beschriben/ auch selber mit zwey/ darzu gar dienlichen Kupfferstücken außgefertiget.

Durch

Joseph Furtttenbach den Jüngern.



Gedruckt zu Augspurg/ bey Johann Schultes.

ANNO M. DC. XLIX.